



DER WETTBEWERB OECONOMICUS NAPOCENSIS

Bereich: XI German Business Junior

Fach: Betriebswirtschaftslehre (in deutscher Sprache)

THEMATIK

1. Das Management der Humanressourcen
2. Gründung und Leitung eines Unternehmens
3. Ethik im Geschäftsleben
4. Risiko und Erfolg im Geschäftsleben

Bemerkung: die Formulierung und Inhalt der einzelnen Kapiteln kann je nach Lehrbuch unterschiedlich sein.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Oțet F., Oțet A., (2008). Educație antreprenorială, manual pentru clasa a X-a, Editura CD Press, București.
2. Lupșa E., Bratu V., (2005). Educație antreprenorială: manual pentru clasa a X-a, Editura Corvin, Deva.
3. Mateiciuc C., Nedelcu M., Nedelcu E., Singureanu N., (2005). Educație antreprenorială, manual pentru clasa a X-a, Editura Sigma, București.
4. Lazăr, N., Mitrache, M. (2019). Educație antreprenorială, manual pentru clasa a X-a, Editura Didactică și Pedagogică, R.A.
5. Lazăr, N., Mitrache, M. (2011). Educație antreprenorială, manual pentru clasa a X-a, Editura Didactică și Pedagogică, R.A.
6. Lazăr, N., Mitrache, M. (2005). Betriebswirtschaftslehre: Lehrbuch für die X Klasse, Editura Didactică și Pedagogică, R.A.

MUSTERKLAUSUR

I. Das Management der Humanressourcen

1. Nennen Sie fünf Faktoren, die dazu beitragen können, dass sich eine Person entscheidet, Unternehmer zu werden: **(0,5 P.)**
 - a.
 - b.
 - c.
 - d.
 - e.
2. Bespricht in einige Sätze das folgende Zitat: „Der wahre Unternehmer ist ein Macher, kein Träumer.“- Nolan Bushnell **(1 P.)**
3. Lesen Sie die untenstehenden Sätze durch und entscheiden Sie sich dann entweder für den Buchstaben R, wenn der Satz richtig ist, oder für den Buchstaben F, wenn der Satz falsch ist: **(0,4 P.)**
 - a. „Unternehmer“ und „Manager“ übernehmen die gleichen Verantwortlichkeiten. R/F
 - b. Der Unternehmer ist Initiator, Innovator und Risikoträger. R/F
4. Stellen Sie fest, welche Art Beziehungen es zwischen den beiden Kolonnen gibt: **(0,8 P.)**

| | |
|---------------------------|--------------------|
| a. Lohn, Prämie, Bonus | i. Bedarf |
| b. Nahrung und Sicherheit | ii. Dienstleistung |
| c. Transport | iii. Produkt |
| d. Verkauf | |

II. Gründung und Leitung eines Unternehmens

1. Definieren Sie den Konzept *Geschäftsplan* indem Sie auch dessen Inhalt und Ziel detaillieren. **(0,9 P.)**
2. Was ist das gezeichnete soziale Kapital? Wann, wo, und warum wird es erwähnt und angewendet? **(0,8 P.)**
3. Welche sind drei Unterschiede zwischen Güter und Dienstleistungen. **(0,6 P.)**
4. Erklären Sie den Konzept *Markt* aus wirtschaftlichem Standpunkt. **(0,6 P.)**

III. Ethik im Geschäftsleben

1. Nennen Sie 4 Formen der juristischen Verantwortung: **(0,4 P.)**
 - a.
 - b.
 - c.
 - d.
2. Nennen Sie 4 Rechte der Verbraucher: **(0,4 P.)**
 - a.
 - b.
 - c.
 - d.
3. Richtig (R) oder Falsch (F)? **(0,6 P.)**
 - a. Die zivilrechtliche Verantwortung bezieht sich auf die Beziehungen zwischen dem Arbeitnehmer und dem Arbeitgeber. R/F
 - b. Die strafrechtliche Verantwortung ist eine Art von Haftung dass nur für schwere Gesetzesübertretungen eingeleitet werden kann. R/F

c. Die nationale Behörde für den Verbraucherschutz (ANPC) ist dem Premierminister nicht untergeordnet. R/F

4. Bespricht in einige Sätze was die Steuerhinterziehung ist. **(1,2 P.)**

IV. Risiko und Erfolg im Geschäftsleben

1. Ergänzen Sie folgende Aussagen mit der korrekten Information: **(0,8 P.)**

a. Die Risiken können folgenderweise identifiziert werden.....

b. Risiken zu analysieren bedeutet.....und Risiken verwalten bedeutet.....

2. Welche sind Ihrer Meinung mögliche unternehmerische Aktivitäten, die Einnahmen erzeugen können? Begründen Sie Ihre Antwort anhand von zwei Beispielen! **(1 P.)**

Bemerkungen:

Im Rahmen des Oeconomicus Napocensis Wettbewerbs wird eine Selektion der oben genannten Themen stattfinden, wobei deren Darstellung und Anzahl variieren kann.

Mittels dieser Musterklausur können Sie sich in den oben genannten Themen gründlich einarbeiten.

Die Bearbeitungszeit umfasst 60 Minuten.